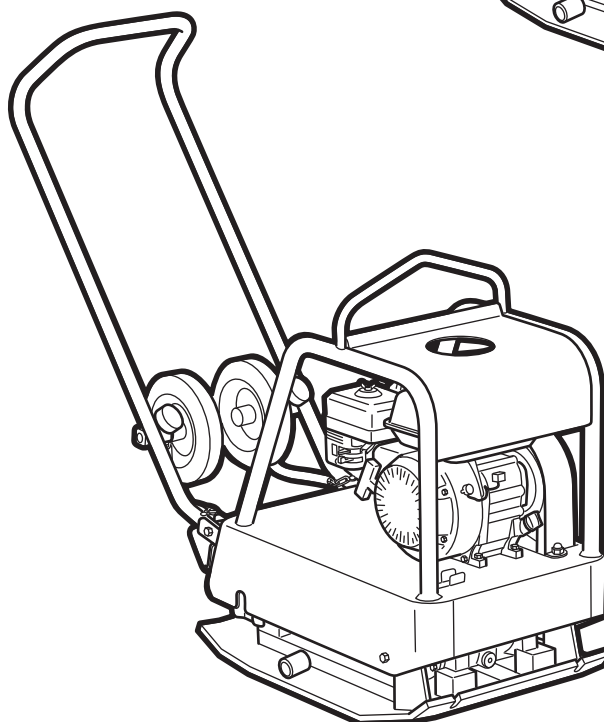
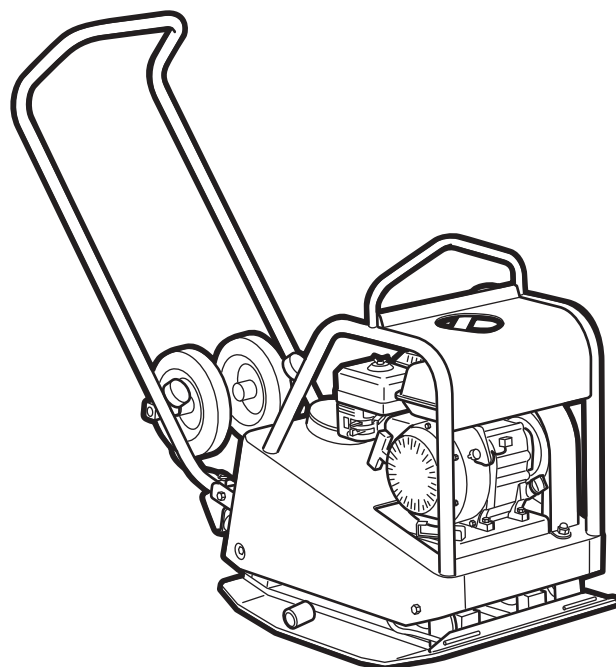
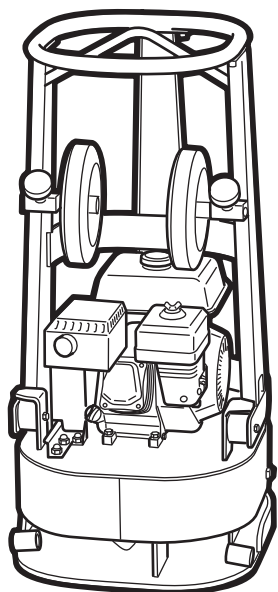


SWEPAC

FR 85
F 70A
F 90A
F 140

ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG



VERWENDUNG

SWEPAC FR 85

wird zum Verdichten von Schotter unter Fundamenten, auf Gehwegen, in Gräben usw. verwendet. Die abgerundete Bodenplatte macht die Maschine sehr geeignet für das Verdichten rund um Säulen, Fundamente, Schächte usw. Die Maschine kann gut an Orten mit schlechten Zugangsmöglichkeiten eingesetzt werden, z. B. in Rohr- und Kabelgräben. Die Maschine ist zum Verdichten von Sand und Kies in dünnen Lagen geeignet.

SWEPAC F 70A / F 90A

werden zum Verdichten frisch verlegten Asphalts auf Gehwegen und Garagenzufahrten bei Straßenbauarbeiten usw. eingesetzt. Die Maschine wurde für das Verdichten kleiner asphaltierter Bereiche konstruiert und eignet sich insbesondere für Zusatz- und Reparaturarbeiten. Die kompakte Bauweise mit einem Bedienungsgriff macht das Manövrieren der Maschine sehr einfach. Die Maschine ist zum Verdichten von Sand und Kies in dünnen Lagen geeignet.

SWEPAC F 140

wird zum Verdichten von Schotter unter Fundamenten, auf Garagenzufahrten und auf Gehwegen usw. verwendet. Die Maschine eignet sich auch als Ergänzung für größere Verdichtungsmaschinen, z. B. Walzen, beim Verdichten von schwer zugänglichen Bereichen. Die kompakte Bauweise und der Bedienungsgriff machen das Manövrieren der Maschine sehr einfach und ermöglichen auch das Arbeiten in Gräben.

INHALT

VERWENDUNG	3
SICHERHEITSANWEISUNGEN	4
NORMEN	4
ZEICHEN	5
TECHNISCHE DATEN.....	6
FUNKTIONSWEISE.....	6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	7
TÄGLICHE PRÜFUNGEN.....	8
STARTEN	9
VOR DEM STARTEN.....	9
NACH DEM STARTEN.....	9
STOPPEN	9
BETRIEBSANWEISUNGEN	10
TRANSPORT.....	10
EC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	11

SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Vor der Verwendung der Maschine muss der Benutzer über die Sicherheitsanweisungen des Herstellers und die Bedienungsanleitung informiert werden.
- Die Maschine darf nur im Freien verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn Schutz- und Sicherheitseinrichtungen nicht vorhanden sind oder nicht funktionieren.
- Der Bediener darf die Maschine nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen. Wenn das Vibrationselement eingeschaltet angeschlossen ist, muss der Bediener in der Lage sein, die Bewegung der Maschine mit dem Bediengriff und den Start-/Stop-Schaltern zu kontrollieren. Die Maschine darf nur von einem geschulten Anwender verwendet werden.
- Während Wartungsarbeiten oder anderer Eingriffe an der Maschine muss der Motor immer ausgeschaltet sein.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor ausschalten. Ein Verschütten von Kraftstoff vermeiden und verschüttete Mengen sofort aufnehmen. Kraftstoff nur in gut belüfteten Bereichen nachfüllen.
- Nicht heiße Motorteile berühren, z. B. den Schalldämpfer.
- Vor dem Anheben der Maschine prüfen, ob das Hebezeug und dessen Montagevorrichtung beschädigungsfrei ist und ob die Gummidämpfer an der Bodenplatte unbeschädigt und festgezogen sind.
- Während des Transports und der Lagerung muss der Kraftstofftank leer und der Kraftstoffhahn ausgeschaltet sein.
- Wenn die Maschine abgestellt wird, sicherstellen, dass sie nicht umkippen kann. Die Maschine darf nicht um mehr als 20° geneigt werden (FR 85, 18°).
- Der Bediener muss bei der Arbeit mit der Maschine Gehörschutz tragen.
- Der Bediener muss sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen in der unmittelbaren Nähe der Maschine aufhalten.
- Immer persönliche Schutzausrüstung tragen, wie. z. B. schwere Schuhe mit rutschfesten Sohlen, Gehörschutz und zugelassene Schutzbrillen.
- Die Maschine darf nicht in Umgebungen mit möglicher Brand- oder Explosionsgefahr betrieben werden.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn Sie Alkohol getrunken haben oder "unter" dem Einfluss von Medikamenten stehen, die Ihr Sehvermögen, Ihre Umsicht oder Ihre Koordinationsfähigkeit beeinflussen.
- Verwenden Sie nie eine Maschine, die sich nicht im Originalzustand befindet.

NORMEN

Schall

Messung gemäß Norm EN 500-4 Rev. 1:1998, Anhang C: Messungengenauigkeit $\pm 0,5$ dB (A) bei 95% der Messungen. Folgende Werte wurden gemäß der Bedingungen in Richtlinie 2000/14/EC, Anhang VI aufgezichnet:

	FR 85	F 70A	F 90A	F 140A
Schalldruckpegel an den Ohren des Bedieners, L _{pA}	90dB (A)	90dB (A)	90dB (A)	90dB (A)
Zulässiger Schallleistungspegel, L _{WA}	105 dB (A)	105 dB (A)	105 dB (A)	108 dB (A)
Garantierter Schallleistungspegel, L _{WA}	105 dB (A)	105 dB (A)	105 dB (A)	105 dB (A)

Wenn der Schalldruckpegel an den Ohren des Bedieners 80 dB (A) übersteigt, ist während des Betriebs Gehörschutz zu verwenden!

Vibrationen in Händen/Armen

Die Vibrationsbeschleunigung wurde gemäß Norm ISO 5349 bei Betrieb auf einer Schotterdecke gemessen.

Die Messwerte wurden in die maximale tägliche Expositionszeit für regelmäßigen Gebrauch umgerechnet. Weitere Informationen über Vibrationen finden Sie in der Richtlinie AFS 2005:15 des Schwedischen Zentralamtes für Arbeitsumwelt, gültig ab 1. Juli 2005. Messungengenauigkeit $\pm 0,3$ m/s² bei 95% der Messungen.

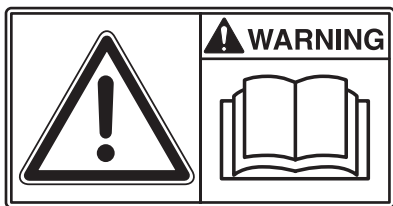
	FR 85	F 70A	F 90A	F 140A
Vibrationen in Händen/Armen, m/s ²	3,1	3,9	3,5	3,5
Maximale tägliche Expositionszeit	5,2 Std.	3,3 Std.	4,1 Std.	4,1 Std.

Abgasemissionen

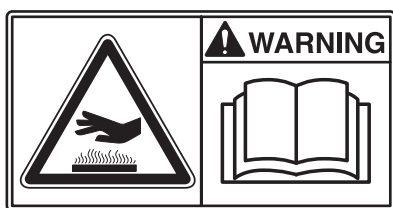
Die Maschinen erfüllen die Anforderungen für Abgasemissionen gemäß der EU-Richtlinie 2002/88/EC Stufe 2.

ZEICHEN

WARNZEICHEN



Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch und die darin enthaltenen Sicherheitsanweisungen sorgfältig durch, damit Sie diese Maschine sicher verwenden können. Das Handbuch muss immer zugänglich sein.



Motor, Schalldämpfer: Um Verbrennungen oder Hitzeeinwirkungen zu vermeiden, berühren Sie keine heißen Motorteile, wenn die Maschine läuft oder kurz nachdem die Maschine verwendet wurde.

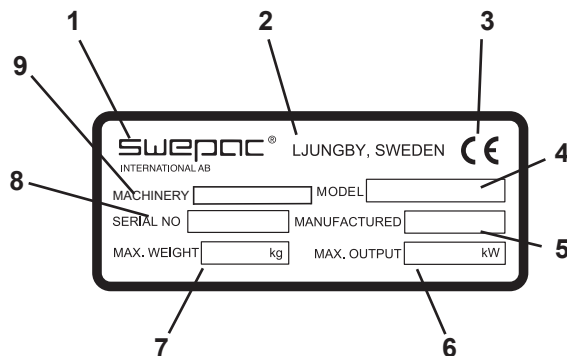


Riemenantrieb: Wenn die Maschine eingeschaltet ist, halten Sie Hände, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Riemenantrieb entfernt, um Verletzungen und Schäden zu vermeiden. Siehe auch die Sicherheitsanweisungen im Handbuch.



Wenn der Schalldruckpegel an den Ohren des Bedieners 80 dB (A) übersteigt, ist während der Arbeit mit der Maschine Gehörschutz zu verwenden, um Hörschäden zu vermeiden!

MASCHINENZEICHEN



1. Hersteller
2. Ort und Land der Herstellung.
3. CE-Zeichen.
4. Modellbezeichnung.
5. Baujahr.
6. Max. Motorleistung.
7. Max. Gewicht.
8. Seriennummer.
9. Maschinentyp

TECHNISCHE DATEN**FR 85**

Nettogewicht	88 kg
Bodenplatte, L x B	430 x 430 mm
Geschwindigkeit	ca. 25 m/min
Zulässige Neigung	18°
Zentrifugalkraft	14.000 N
Vibrationsfrequenz	93 Hz
Antriebsmotor	Honda GX 120
Motorleistung	2,9 kW
Motordrehzahl	3600 1/min
Kraftstofftankinhalt	2,5 Liter
Kraftstoffart	Unverbleites Benzin, 95-98 Oktan
Ölmenge im Kurbelwellengehäuse	0,6 Liter

F 70A

Nettogewicht	79 kg
Bodenplatte, L x B	550 x 530 mm
Geschwindigkeit	ca. 23 m/min
Zulässige Neigung	20°
Zentrifugalkraft	11.000 N
Vibrationsfrequenz	96 Hz
Antriebsmotor	Honda GX 120
Motorleistung	2,9 kW
Motordrehzahl	3600 1/min
Kraftstofftankinhalt	2,5 Liter
Kraftstoffart	Bleifreies Benzin, 95-98 Oktan
Ölmenge im Kurbelwellengehäuse	0,6 Liter
Inhalt des Wassertanks	12 Liter

FUNKTIONSWEISE

Die Maschine besteht aus einer Bodenplatte mit einem Vibrationselement und einem oberen Teil mit Dämpfung zur Bodenplatte, der sowohl als Motorträger sowie auch als Wassertank konzipiert ist (F 70A / F 90A). Die Dämpfung zwischen Bodenplatte und oberem Teil besteht aus Gummidämpfern. Die Leistung wird vom Benzinmotor über einen mit einem Riemenspanner einstellbaren Keilriemen zum Vibrationselement übertragen. Die Keilriemenscheibe des Motors ist mit einer integrierten Fliehkraftkupplung ausgerüstet, die ermöglicht, dass der Motor gestartet und im Leerlauf betrieben werden kann, ohne dass das Vibrationselement mitläuft. Die Rotationsrichtung und die Position des Vibrationselements an der Vorderseite der Bodenplatte bewirken, dass das Vibrationselement sich mit seiner eigenen Leistung nach vorn bewegt. Der Benzinmotor ist durch einen steifen Schutzrahmen mit Schutzabdeckung auf der Oberseite gut gegen Schäden bei der Verwendung und beim Transport geschützt. Die Maschine ist standardmäßig mit Transporträdern ausgerüstet (gilt nicht für F 70A)

F 90A

Nettogewicht	108 kg
Bodenplatte, L x B	610 x 560 mm
Geschwindigkeit	ca. 23 m/min
Zulässige Neigung	20°
Zentrifugalkraft	14.000 N
Vibrationsfrequenz	93 Hz
Antriebsmotor	Honda GX 120
Motorleistung	2,9 kW
Motordrehzahl	3600 1/min
Kraftstofftankinhalt	2,5 Liter
Kraftstoffart	Bleifreies Benzin, 95-98 Oktan
Ölmenge im Kurbelwellengehäuse	0,6 Liter
Inhalt des Wassertanks	21 Liter

F 140

Nettogewicht	141 kg
Bodenplatte, L x B	610 x 470 mm
Geschwindigkeit	ca. 25 m/min
Zulässige Neigung	20°
Zentrifugalkraft	19.000 N
Vibrationsfrequenz	88 Hz
Antriebsmotor	Honda GX 160
Motorleistung	4,0 kW
Motordrehzahl	3400 1/min
Kraftstofftankinhalt	3,6 Liter
Kraftstoffart	Bleifreies Benzin, 95-98 Oktan
Ölmenge im Kurbelwellengehäuse	0,6 Liter

F 70A / F 90A

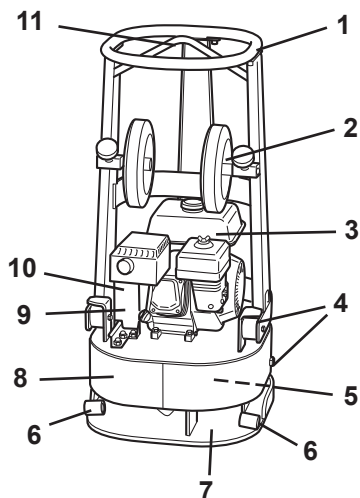
Der Wassertank fasst 12 Liter (F 70A) bzw. 21 Liter (F 90A). Der Wasserhahn befindet sich für den Bediener leicht erreichbar an der Rückseite des Tanks. Das Sprinklersystem gibt Wasser auf die Bodenplatte und verhindert so ein Anhaften von Asphalt auf der Bodenplatte.

ÖL- UND KRAFTSTOFFEMPFEHLUNGEN

Motoröl	SAE 10W-30
Kraftstoff	Unverbleites Benzin oder Alkylat
Motorölwechsel: Erster Ölwechsel nach 20 Betriebsstunden, danach alle 100 Betriebsstunden.	
Rüttlereinheit F140	SAE10W-30.....0,15 Liter

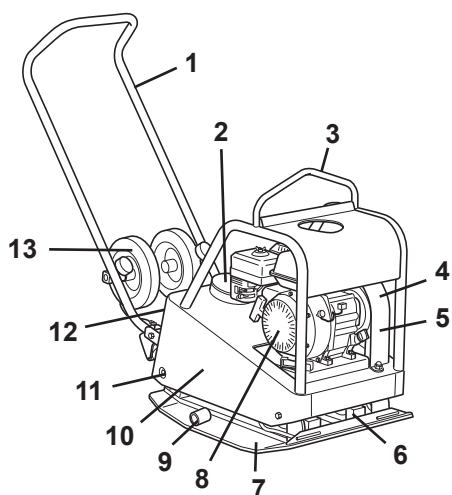
TECHNISCHE BESCHREIBUNG

FR 85



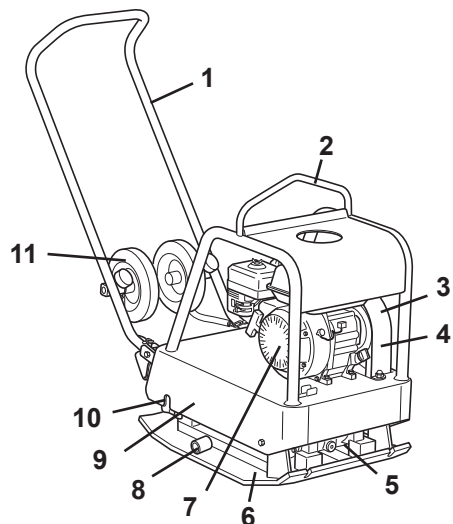
1. Bediengriff
2. Transportrad (Option)
3. Benzinmotor
4. Gummidämpfer
5. Rüttelelement
6. Zapfen für Transporträder
7. Bodenplatte
8. Motorplatte
9. Keilriemen
10. Fliehkraftkupplung
11. Hebeöse

F 70A / F 90A



1. Griff
2. Wassertank
3. Hebeöse
4. Fliehkraftkupplung
5. Keilriemen
6. Rüttelelement
7. Bodenplatte
8. Benzinmotor
9. Zapfen für Transporträder (nur F 90A)
10. Motorplatte
11. Gummidämpfer
12. Wasserhahn
13. Transportrad (nur F 90A)

F 140



1. Griff
2. Hebeöse
3. Fliehkraftkupplung
4. Keilriemen
5. Rüttelelement
6. Bodenplatte
7. Benzinmotor
8. Zapfen für Transporträder
9. Motorplatte
10. Gummidämpfer
11. Transportrad (Option)

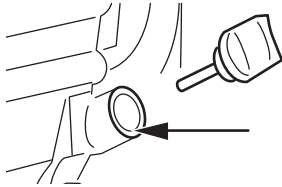
TÄGLICHE PRÜFUNGEN

Kraftstoffprüfung

Prüfen Sie, ob sich Kraftstoff im Tank befindet. Falls erforderlich, nachfüllen.

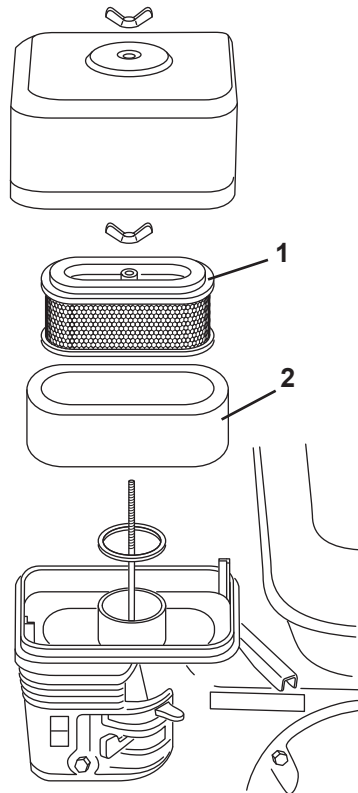
Prüfung des Motorölstandes

Prüfen Sie jeden Tag den Ölstand im Kurbelwellengehäuse. Das Öl muss die Unterkante der Nachfüllöffnung erreichen, wenn die Maschine auf einer ebenen Fläche steht.



Prüfung des Luftfilters

Der Luftfilter muss mindestens einmal pro Woche geprüft werden. Bei Arbeiten in staubigen Umgebungen täglich prüfen.



1. Papierelement
2. Schaumstoffelement

Reinigung

1. Entnehmen Sie das Schaumstoffelement und das Papierelement und prüfen Sie beide auf Beschädigungen. Beschädigte Teile ersetzen.
2. Waschen Sie das Schaumstoffelement in einer Flüssigkeit mit hohem Flammpunkt und lassen Sie es gründlich trocknen. Tauchen Sie es in Motoröl ein und wringen Sie es aus.
3. Klopfen Sie das Papierelement an einem harten Gegenstand aus, um Schmutz zu lockern.

Öl-/Kraftstoffleckagen

Prüfen Sie den Motor täglich auf Öl- und Kraftstoffleckagen. Wenn ein Leck festgestellt wird, darf die Maschine bis zur Behebung des Fehlers nicht verwendet werden.

Siehe auch separate Motor-Betriebsanleitung!

Keilriemenantrieb

Prüfen Sie die Spannung und den Zustand des Keilriemens regelmäßig. Ersetzen Sie einen beschädigten Keilriemen durch ein Neuteil des Type A 30 für FR 85 / F 70A / F 90A, B 30 für F 140.

Wassersprühsystem

Verwenden Sie nur sauberes Wasser.

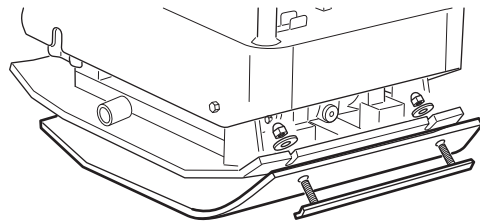
Leeren Sie den Tank nach jedem Gebrauch. Gefahr von Frostschäden! Die Düsen dürfen nicht verstopft sein.

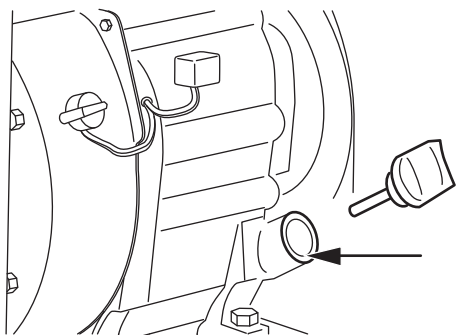
Gummidämpfer

Prüfen Sie den Zustand der Gummidämpfer regelmäßig. Beschädigte Dämpfer ersetzen.

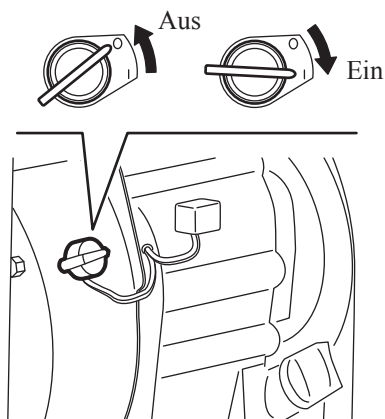
Polyurethanbelag

Für Pflasterlegungsarbeiten wird ein Polyurethanbelag verwendet, um Steine und Klinker zu schützen.

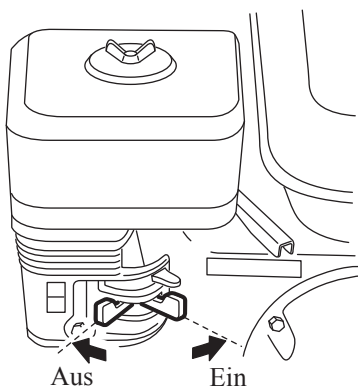




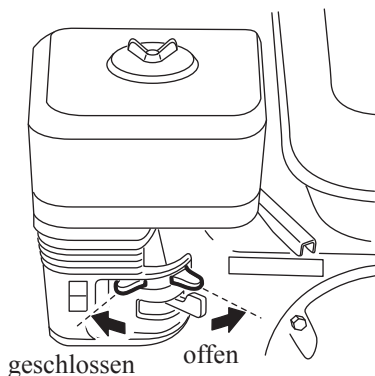
Ölstand



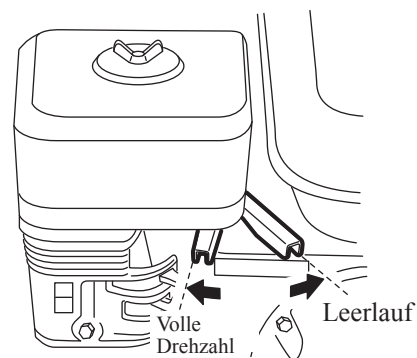
Motorhauptschalter



Kraftstoffhahn



Kaltstarteinrichtung



Gashebel

VOR DEM STARTEN

Siehe tägliche Prüfungen auf Seite 8.

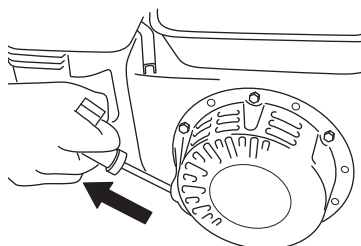
STARTEN

Stellen Sie den Motorhauptschalter auf „On“. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

Stellen Sie den Gashebel auf 1/3 der vollen Drehzahl.

Stellen Sie die Kaltstarteinrichtung ein. Schließen Sie bei kaltem Motor die Kaltstarteinrichtung vollständig. Verwenden Sie die Kaltstarteinrichtung nicht, wenn der Motor warm ist oder die Außentemperaturen hoch sind.

Starten Sie durch Ziehen des Startergriffs. Ziehen Sie am Griff, bis der Mechanismus einrastet. Dann ziehen Sie schnell und kräftig weiter.



NACH DEM STARTEN

Stellen Sie den Gashebel auf Leerlauf.

Öffnen Sie schrittweise die Kaltstartvorrichtung.

Lassen Sie den Motor etwa 5 Minuten lang warmlaufen.

STOPPEN

Stellen Sie den Motor auf Leerlauf und lassen Sie ihn einige Minuten weiterlaufen.

Stellen Sie den Motorhauptschalter auf „Off“.

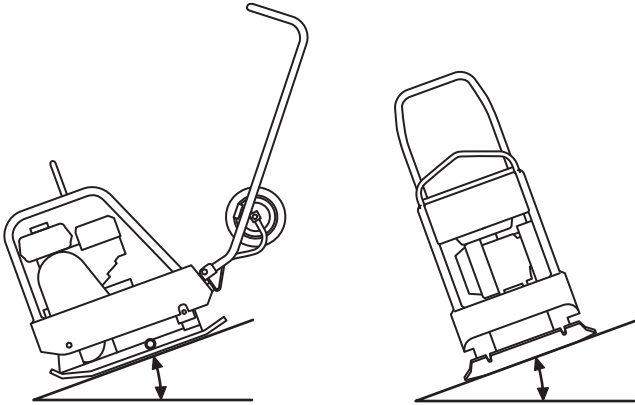
Schließen Sie den Kraftstoffhahn.

BETRIEBSANWEISUNG

Die Rüttel Elemente der Maschine laufen an, sobald Gas gegeben wird. Der beste Verdichtungseffekt wird bei Vollgas erreicht. Lassen Sie den Motor nicht mit anderen Drehzahlen laufen. Das Rüttel Element der Maschine stoppt, sobald der Gashebel auf Leerlauf gestellt wird.

Die Maschine darf nur im Freien verwendet werden.

Arbeiten Sie mit der Maschine nur bei Tageslicht oder bei ausreichender Beleuchtung. Der Schotter muss angefeuchtet oder natürlich feucht sein. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

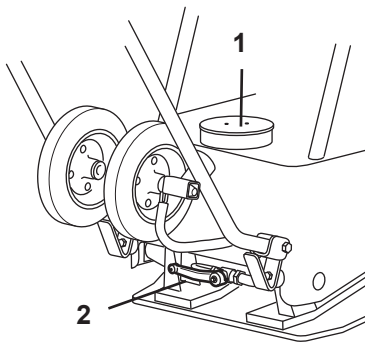


Maximale Neigung: 20° (FR 85: 18°)

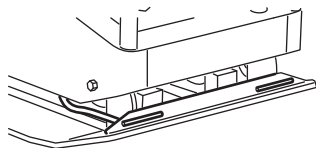
F 70A / F 90A

Füllen Sie vor dem Betrieb den Wassertank mit sauberem Wasser und öffnen Sie den Wasserhahn (Hebel in die horizontale Stellung).

1. Hier Wasser nachfüllen
2. Wasserhahn



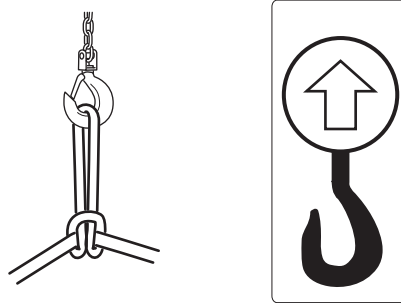
Prüfen Sie, ob alle (4) Auslässe an der Vorderseite der Platte Wasser abgeben.



Bevor Sie frisch aufgetragenen Asphalt bearbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass die gesamte Bodenplatte mit Wasser benetzt ist, indem Sie die Maschine bei geöffnetem Wasserhahn zunächst über eine andere Fläche laufen lassen. Sie müssen einen Trockenlauf vermeiden, da der Asphalt sonst an der Bodenplatte anhaften kann; der Asphalt muss in diesem Fall gründlich von der Platte abgeschabt werden.

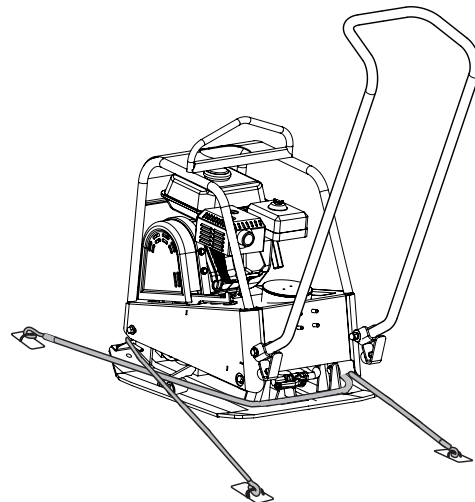
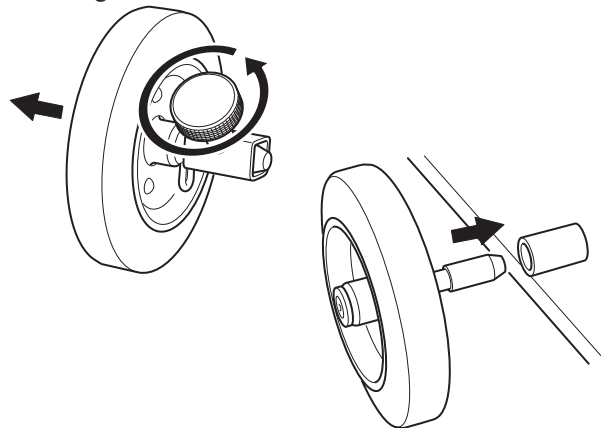
TRANSPORT

Die Maschine hat eine Hebeöse, an der ein Seil oder ein Haken befestigt werden kann.



Prüfen Sie vor dem Anheben die Hebeöse und deren Befestigung an der Maschine auf Beschädigungen. Prüfen Sie auch die Transporträder und die Gummidämpfer der Bodenplatte auf Beschädigungen und festen Sitz. Während eines Transports mit einem Fahrzeug muss die Maschine z. B. mit Spanngurten gesichert werden. Hinweis! Sichern Sie die Maschine an der Bodenplatte und nicht am gummigedämpften Oberteil.

Die Maschine hat Transporträder als Standardausrüstung (nur F 90A und F140). Wenn die Räder nicht verwendet werden, befinden sie sich an Halterungen am Bediengriff. Prüfen Sie, ob alle (4) Auslässe an der Vorderseite der Platte Wasser abgeben.



Transportverriegelung

Sichern Sie die Maschine während des Transports mit Spanngurten, wie auf der Zeichnung dargestellt. Hinweis! Sichern Sie die Maschine an der Bodenplatte und nicht am gummigedämpften Oberteil.



EC-Konformitätserklärung

Hersteller

**Swepac AB
Blockvägen 3
34132 Ljungby**

1. Kategorie: Rüttelplatte

2. Typ: F70A
FR85
F90A
F140

3. Motorleistung: F70A 2,9 kW
FR85 2,9 kW
F90A 2,9 kW
F140 4,0 kW

Das Produkt entspricht folgenden Richtlinien:

2006 / 42 / EG

2000 / 14 / EG

2004 / 108 / EG

EN 500-1

EN 500-4

Technische Dokumentation zur Verfügung gestellt durch:

Swepac AB, Blockvägen 3 SE-34132 Ljungby
Tomas Johansson / Produktioningenieur

SWEPAC[®]

SWEPAC AB

Adresse **Blockvägen 3, 341 32 Ljungby, Schweden**, Tel. **+46 (0)372-156 00**, Fax **+46 (0)372-837 41**, E-Mail **mail@swepac.se**,
Internet **www.swepac.se**